

PERSPEKTIVEN FÜRS LEBEN STIFTEN



Jahresbericht 25/26

Jahresbericht 25/26

Zahlen & Fakten

Im Jahr 2025 haben sich die Stiftungsmittel, mit denen wir Projekte fördern können, um 153.677 € auf 366.974 € erhöht.

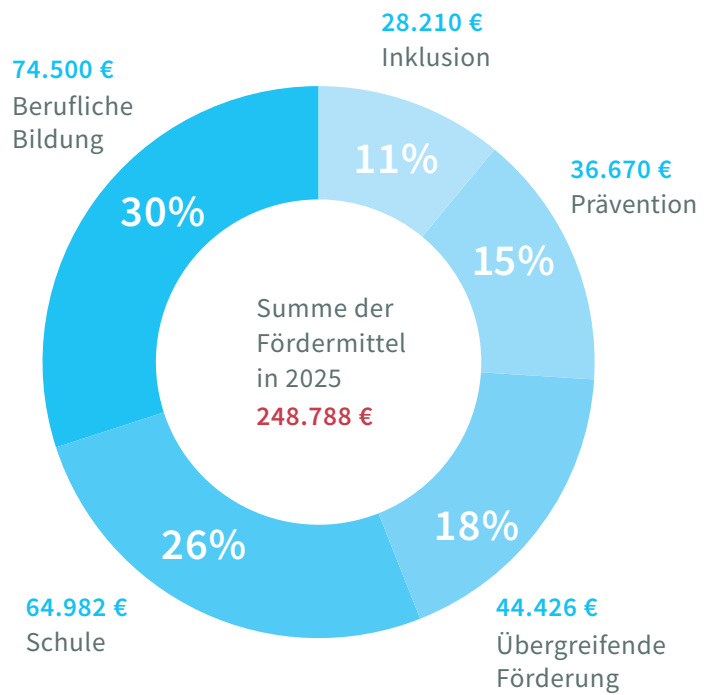
Erstmals unterstützt die Werhahn Stiftung die Projekte „Fußball trifft Kultur“, „Bewegungsbau-stelle“, „Magische Streichinstrumente“ und ein „Fahrrad-Projekt“ des „Lieber gemeinsam statt einsam e.V.“. Außerdem haben wir den Bau einer barrierefreien Sanitäreanlage für die DJK Rheinkraft Neuss 1914 e.V. mit ermöglicht.

Fortgeführt wurde die Förderung der Projekte „Azubi Buddy“, „Chancenfonds Janusz-Korczak-Gesamtschule“, „GemüseAckerdemie“, „Berufsparcours“, „PowerKids“ sowie unsere Unterstützung für Ashoka. Das Patenschaftsprojekt in Indien und unser LeseMentor-Projekt entwickeln sich weiterhin sehr erfolgreich.

Die Ausgaben für geförderte Projekte haben sich im Jahr 2025, insbesondere aufgrund der Verlagerung von Förderungen in das Jahr 2026, von 367.103 € auf 248.788 € verringert. Gleichzeitig sind die Einnahmen von 282.071 € um 171.498 € auf 453.568 € gestiegen. Die Spende der Wilh. Werhahn KG erhöhte sich um rund 101.243 €, die sonstigen Spenden um rund 62.496 €. Auch die Zinseinnahmen wuchsen um 7.758 € auf 80.872 € an. Das Gesamtvermögen der Werhahn Stiftung hat sich im Jahr 2025 von 2.295.253 € auf 2.448.930 € erhöht. Das Stiftungsvermögen, das zu erhalten ist und nicht für Projekte ausgegeben werden darf, bleibt unverändert bei 2.050.000 €.

Die Verwaltungskosten sind abhängig von der Höhe der Fördertätigkeit und dem Gesamtvermögen der Stiftung. In den sonstigen Aufwendungen sind insbesondere die Kosten des Jahresberichtes, Zahlungen an die Künstlersozialkasse sowie die Mitgliedschaft beim Bundesverband Deutscher Stiftungen enthalten.

Die Ordnungsmäßigkeit der Erstellung des Vermögensnachweises wurde wie in den Vorjahren von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft und bestätigt.



Stiftungsmittel	2025	2024
Stand 01.01. in €	213.297	351.787
Zugänge		
Spenden Wilh. Werhahn KG	251.243	150.000
Sonstige Spenden	121.453	58.957
Bankzinsen	80.872	73.114
Zugänge gesamt	453.568	282.071
Abgänge		
Fördermaßnahmen		
• mehrjährige Projekte	196.328	255.231
• einmalige Projekte	52.460	111.872
Bankzinsen und Bankgebühren	491	874
Verwaltungsentgelt (DSZ)	32.278	40.314
Sonstige Aufwendungen	18.325	12.271
Abgänge gesamt	299.892	420.561
Stand 31.12. in €	366.973	213.297

Liebe Förder*innen, liebe Leser*innen,

Die Werhahn Stiftung möchte Kindern und Jugendlichen einen besseren Start ins Leben ermöglichen. Der Schlüssel hierzu ist aus unserer Sicht Bildung. So steht es auch in der Stiftungssatzung, und daran orientieren wir uns bei der Auswahl unserer Förderprojekte.

Aber was ist Bildung? Schon Wilhelm von Humboldt war sich sicher, dass dieser Begriff mehr umfasst als die reine Anhäufung von Wissen. Denn so wichtig klassische Schulbildung ist, für einen erfolgreichen und zufriedenen Lebensweg reichen Kenntnisse in Mathematik, Deutsch oder Geschichte nicht aus. Hierfür müssen sich junge Menschen weitere Fähigkeiten aneignen, wie kritisches Denkvermögen, Empathie oder Eigenverantwortung.

Doch wo lernen Kinder und Jugendliche derartige „Soft Skills“? Diese Frage zu beantworten, wird in einer Zeit fortschreitender Individualisierung, in der soziale und familiäre Strukturen zunehmend aufbrechen, immer schwieriger. Im diesjährigen Jahresbericht stellen wir deshalb drei Projekte besonders heraus, die einen innovativen Ansatz zur Beantwortung dieser Frage gefunden haben: LitCam, die Kölner Spielewerkstatt und der Verein FAIR.STÄRKEN wollen mit Hilfe von Sport und Bewegung den Teamgeist, die Selbstsicherheit und die Konfliktfähigkeit von Kindern und Jugendlichen stärken.

Lesen Sie selbst und lassen Sie sich begeistern!

Wilhelm Straaten
Gudula Merchert-Werhahn



Das Kuratorium: Dr. Josephin Frfr. von Spiegel, Dr. Marie-Sophie Daemen*, Claire Straaten, Johann Andreas Werhahn (vordere Reihe von links) Wilhelm Straaten*, Gabriela Maria Baum-D'Ambra, Gudula Merchert-Werhahn*, Alexander Boldyreff (hintere Reihe v. l.), Bernadette Bardt (nicht im Bild)

*Stiftungsvorstand



Gudula Merchert-Werhahn,
Stellvertretende Vorsitzende



Wilhelm Straaten, Vorsitzender

Was braucht es für einen guten Start ins Leben? Die Werhahn Stiftung fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen wichtige Fähigkeiten wie Eigenverantwortung, Lernbereitschaft und Kreativität vermitteln.



Verena Austermann, Vereinsvorsitzende; Dirk Brügge, Kreisdirektor (hinten r.),
Vertreter der Stiftungen: Johann-Andreas Werhahn (v. l.) und Volker Stauffert

WERHAHN STIFTUNG

GESCHÄFTSSTELLE

Deutsches Stiftungszentrum (DSZ)
Oliver Heise
Baedekerstraße 1, 45128 Essen
Telefon: +49 (0)201 8401-230
oliver.heise@stifterverband.de

SPENDENKONTO

Bankhaus Werhahn GmbH
IBAN
DE95 3053 0000 0150 0100 07

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH

Dr. Josephin von Spiegel

REDAKTION

Dr. Josephin von Spiegel
Maira Schröer

BILDNACHWEIS

Witters (S. 01, S. 08, S. 09)
Kristian Barthen (S. 11, links)
Andreas Endermann (S. 11, rechts)
Sven Haeusler (S. 12)
Die Urheberrechte aller weiteren
Fotos liegen bei den jeweiligen
Vereinen und Einrichtungen.

GESTALTUNG

DOCK 10

Nicole Rockel/Kerstin Mackenbrock

Ein barrierefreies WC für die
Ludwig-Wolker-Sportanlage: Jetzt kann
hier wirklich jeder trainieren.

DJK Rheinkraft Neuss: Für Bürger von Bürgern

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die Großes bewirken, und bei diesen kleinen Dingen kann es sich auch um eine Toilette als Infrastruktur für eine Sportanlage handeln.

Die Ludwig-Wolker-Sportanlage ist die sportliche Heimat der DJK Rheinkraft, einem Verein, in dem absolut jeder mitmachen kann. Es gibt verschiedene, inklusive Sportangebote wie z.B. Leichtathletik oder ein Fußball-Team. Was es in der von der Stadt Neuss betriebenen Sportstätte aber bislang nicht gab, war ein barrierefreies WC. Ein Missstand, der den Sportler*innen und deren Trainer*innen nicht länger zuzumuten war.

Deshalb entschied sich die Werhahn Stiftung gemeinsam mit der Volker Stauffert Stiftung, die sich für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Bereichen Sport, Bildung und Inklusion engagiert, die Kosten für den Umbau in Höhe von knapp 30.000 € zu übernehmen. Am 22. Juni 2025 konnte die rollstuhlgerechte Toilette im Rahmen der Rheinkraft Sportwoche feierlich eröffnet werden und erst damit ein wirklich inklusives Sportangebot ermöglichen.

www.djk-rheinkraft-neuss.de

Kölner Spielewerkstatt zeigt mit ihrer Bewegungsbaustelle, wie sportliche Aktivitäten die Lernbereitschaft von Kindern verbessern.



Mit kreativen Spielformaten macht Bewegung Spaß.

Projekt 01 Kölner Spielewerkstatt Lernen braucht Bewegung

Damit Kinder erfolgreich lernen können, müssen sie sich regelmäßig bewegen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt 60 Minuten körperliche Aktivität pro Tag. Davon ist die Lebenswirklichkeit vieler Kinder jedoch weit entfernt. Deshalb hat der Verein Kölner Spielewerkstatt die Bewegungsbaustelle geschaffen, ein wöchentliches Bewegungsangebot, von dem dank der Unterstützung der Werhahn Stiftung im vergangenen Jahr auch Schüler*innen der Martin-Köllen-Schule profitieren konnten.

Die Martin-Köllen-Schule ist eine Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung. Sie befindet sich in Köln-Kalk, einem Stadtteil, in dem viele Menschen mit herausfordernden Lebenssituationen zu Hause sind. Gerade hier können sich Familien oft keine teuren Hobbys für ihre Kinder leisten.

Von November 2024 bis Juli 2025 durften zwei Klassen der ersten Jahrgangsstufe der Martin-Köllen-Schule jeden Freitag die Bewegungsbaustelle der Spielwerkstatt besuchen. Angeleitet von zwei erfahrenen Kulturpädagoginnen mit Abschlüssen in Sozialarbeit und Sportwissenschaften tes-

teten die Kinder verschiedene Bewegungsangebote. Dabei ging es nicht nur darum, dass sich die Schüler*innen austoben konnten. Koooperative Spielformate, ergänzt durch gezielte Entspannungsübungen, stärkten ihr Selbstvertrauen. Sie lernten sich gegenseitig zu unterstützen und entwickelten Strategien, um mit Frust- und Konfliktsituationen eigenständiger umzugehen.

Die positive Wirkung des regelmäßigen Bewegungsangebotes zeigte sich vor allem in den unmittelbar danach folgenden Unterrichtseinheiten. Lehrkräfte berichteten, dass die Kinder strukturierter, kommunikativer und insgesamt präsenter am Unterricht teilnehmen würden. „Die Bewegungsbaustelle ist für viele Kinder ein sicherer Ort geworden – ein Raum, in dem sie sich austoben, zur Ruhe kommen und miteinander wachsen können“, so das Fazit einer Lehrkraft, das sehr gut deutlich macht, wie wichtig Bewegung für einen gelungenen Schulalltag ist.

www.spielewerkstatt.de

Projekt 02

FAIR.STÄRKEN

PowerKids

Sicherheit macht stark: Nach diesem Prinzip schafft der Verein FAIR.STÄRKEN für Kinder und Jugendliche in Köln-Porz einen Ort, an dem sie sich ausprobieren und über sich hinauswachsen können.



Wer sich in einer Gruppe sicher fühlt, traut sich in schwindelerregende Höhen.

Freundschaften schließen, neue Aktivitäten ausprobieren und sich sicher fühlen – das alles sollte zu einer normalen Kindheit und Jugend dazu gehören. Doch das tut es leider nicht immer. Gerade wenn Familien unter schwierigen Lebensverhältnissen leiden, wenn zu wenig Geld da ist oder andere Faktoren den Alltag der Eltern belasten, ist eine unbeschwertere Kindheit keine Selbstverständlichkeit. Die Folgen für die Kinder sind häufig Schwierigkeiten in der Schule, Konflikte mit Mitschüler*innen, soziale Ausgrenzung und Isolation.

Der Verein FAIR.STÄRKEN möchte Kindern und Jugendlichen, die in schwierigen Lebensverhältnissen aufwachsen, helfen. Er möchte ihnen einen Ort schenken, an dem sie positive Erfahrungen machen können und gleichzeitig Teil einer Gruppe sind, die ihnen Halt gibt.

Seit April 2023 bietet FAIR.STÄRKEN unterstützt von der Werhahn Stiftung das Projekt PowerKids in Köln-Porz an, das sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 13 Jahren richtet. Angeleitet von zwei erfahrenen Sozialtrainer*innen treffen sich die Teilnehmer*innen, von denen

viele über mehrere Jahre das kostenlose Angebot besuchen, immer mittwochs für zwei Stunden in einer Schulturnhalle im Stadtteil. Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich zusammen und unternehmen spannende Ausflüge. Beim gemeinsamen Spiel lernen sie, sich an Regeln zu halten, diese aber gleichzeitig auch mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Und das alles erleben sie in einer festen Gruppe, die ihnen Sicherheit und Verlässlichkeit bietet.

Das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen wird gestärkt, auch weil sie als PowerKids ernst genommen werden. Sie dürfen mitbestimmen, etwa wenn es um die Themenschwerpunkte für das nächste Jahr geht. 2026 wollen die Teilnehmer*innen verschiedene Sportarten ausprobieren und sich gleichzeitig mehr mit gewaltfreier Kommunikation und einem konstruktiven Umgang mit Frustration beschäftigen. Wenn das nicht nach einer gelungenen Fortsetzung des Projektes klingt.

www.fairstaerken.de



Einfach ausprobieren: Die Schüler*innen testen verschiedene Tätigkeiten.



Handwerkliches Geschick ist gefragt.



Film zum Thema

Projekt 03 Technikzentrum Minden-Lübbecke Berufe erspüren

Welcher Beruf passt zu mir? Welches Talent habe ich? Um diese Fragen zu beantworten, durften 115 Schüler*innen der Comenius-Gesamtschule Neuss am 23. Juni 2025 in die ihnen oft unbekannte Arbeitswelt hineinschnuppern.

Das Berufsorientierungstraining, das sich an Schüler*innen der siebten Klasse richtete, wurde vom Technikzentrum Minden- Lübbecke organisiert. Die Werhahn Stiftung unterstützt den gemeinnützigen Verein schon seit 2021. In der Vergangenheit konnte dank der Kooperation der „Berufsparcours“ des Technikzentrums, der Jugendlichen in der achten und neunten Klasse ein Praktikum oder eine Ausbildung vermitteln will, an vielen Schulen im Rhein-Kreis Neuss angeboten werden.

Wer einen passenden Ausbildungsplatz finden will, muss wissen, welche Berufe es gibt und inwiefern diese mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten übereinstimmen. Deshalb hat das Technikzentrum sein Angebot 2025 um ein Berufsorientierungstraining erweitert.

Schüler*innen der Comenius-Gesamtschule Neuss konnten im Rahmen eines Berufsorientierungstrainings ihre Talente entdecken.

Die Siebtklässler*innen der Comenius-Gesamtschule testeten sich durch die verschiedensten Berufe. Und auch wenn so mancher Teilnehmer vor dem Training davon überzeugt war, dass er Influencer oder Youtuber werden möchte, waren es letztlich die handwerklichen Arbeiten, die den Jugendlichen besonders viel Freude bereiteten.

Überrascht wurden auch die Lehrkräfte, die von einigen Talenten ihrer Schüler*innen bislang nichts ahnten. Um die Lehrkräfte noch besser zu informieren, gab es am 15. Dezember 2025 eine Veranstaltung, die sich an diese Zielgruppe richtete. Denn nur mit der vollen Unterstützung der Lehrerschaft als Hilfe zur Selbsthilfe kann das Thema langfristig im Schulalltag verankert werden. An der Comenius-Gesamtschule soll die Berufsorientierung auch 2026 angeboten werden; andere Schulen haben ebenfalls ihr Interesse bekundet.

www.technikzentrum-minden-luebbecke.de

Wie Mannschaftssport die Sprach- und Lesefähigkeiten von Kindern verbessern kann, durften 24 Schüler*innen aus Köln-Vingst im Rahmen des Programms „Fußball trifft Kultur“ erleben.



Die Kinder sind ein Team, auf dem Platz und in der Klasse.



Mit dabei ist auch Litti, das Maskottchen von LitCam.



Hier zählen nicht nur Tore: Die Kinder lernen, fair miteinander umzugehen.



Beim Abschlussturnier erhält das Team aus Köln den Fair-Play-Pokal.

Projekt 04 LitCam Teamplayer und Leseprofis

„Elf Freunde müsst ihr sein.“ Das Zitat, das oft dem ehemaligen Bundestrainer Sepp Herberger zugeschrieben wird, bringt es auf den Punkt. Fußball kann mehr als Fallrückzieher, Kopf- oder Eckbälle zu trainieren. Fußball macht aus elf Einzelkämpfer*innen ein Team, das zusammenhält, Rücksicht aufeinander nimmt und weiß, dass jede Spielerin und jeder Spieler wichtig für den Sieg ist. Diese Eigenschaften macht sich das Programm „Fußball trifft Kultur“ zunutze, um Kinder in herausfordernden Lebenslagen zu fördern: durch Bewegung, Sprach- und Lesetrainings sowie den Besuch von Kultureinrichtungen.

Dank der Unterstützung der Werhahn Stiftung konnten 2025 auch 24 Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Lustheider Straße in Köln-Vingst an dem Programm, zu dessen Partnern viele Bundesligavereine wie auch der 1. FC Köln gehören, teilnehmen. Auf dem Platz übten die Mädchen und Jungen dribbeln, passen und aufs Tor zu schießen. Sie trainierten aber auch, sich fair zu verhalten und respektvoll miteinander umzugehen. Außerhalb des Platzes wurde gelesen, geschrieben und vorgetragen, und natürlich ging es auch hier meist, um es mit den Worten Sepp Herbergers zu sagen, um „das Runde, das ins

Eckige muss“. Auf der Leseliste standen die ersten beiden Bände des Abenteuerromans „Die Zauberkicker“.

Die parallele Förderung von Sport und Sprache scheint zu funktionieren. „Die Schüler*innen entwickelten sichtbar Routinen im Umgang mit Texten“, lautet das Fazit einer Lehrerin. Gleichzeitig wuchsen viele Kinder auch sozial über sich hinaus. Schüler*innen, die zu Beginn des Programms noch schüchtern waren, erfuhren beim Training Anerkennung. Die neue Selbstsicherheit zeigte sich auf dem Platz und beim gegenseitigen Vorlesen. Und natürlich auch beim großen Abschlussturnier des Programms am 21. Juni 2025 in Gelsenkirchen. Eingeladen hatte der FC Schalke 04. Gespielt wurde im historischen Stadion „Glückauf-Kampfbahn“. Die Mädchen und Jungen aus Köln-Vingst brachten eine Trophäe mit nach Hause, die beweist, dass sie in den Monaten zuvor erfolgreich trainiert hatten. Als eines der fairsten Teams des Turniers wurden sie mit dem Fair-Play-Pokal ausgezeichnet. Wenn das nicht nach einer Fortsetzung ruft! Deshalb wird das Programm auch im Jahr 2026 an der Kölner Grundschule weitergeführt.

www.litcam.de

Zwilling Foundation India: Neuanfang für 40 Menschen in Not

Direkte Hilfe und Zukunftschancen:
Die ZWILLING Foundation unterstützt
eine Gruppe von Musahar, eine
der ärmsten Kasten Indiens.



Play- und Awareness-Aktivitäten



Auch für die Kinder der Musahar-Großfamilie

In Indien ist das Kastensystem offiziell abgeschafft. Trotzdem hält sich die Vorstellung, dass Menschen aufgrund ihrer Geburt zu einer bestimmten Gruppe gehören, hartnäckig in der Bevölkerung. Eine der ärmsten Kasten ist die Gemeinschaft der Musahar, was übersetzt Rattenfänger oder Rattenfresser bedeutet. Um zu überleben, haben die Angehörigen dieser Kaste früher auf den Feldern der Bauern Ratten gefangen. Bis heute leben die Musahar, die historisch zu den „Unberührbaren“ gehören, oft weit unter der Armutsgrenze und sind starker Diskriminierung ausgesetzt.

Die ZWILLING Foundation India, die auch regional bekannter wird, beschäftigt Sozialarbeiter*innen, die notwendige Projekte identifizieren. So wurde sie auf das Leid einer Gruppe von Musahar aufmerksam. Es handelt sich um eine 40-köpfige Großfamilie, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen, die bislang in Zelten an einer Straßenkreuzung hausten. Bei Regen wurden ihre behelfsmäßigen Unterkünfte regelmäßig überschwemmt.

Dank einer großzügigen Spende eines Mitglieds der Werhahn-Familie konnte diesen Menschen

geholfen werden. Nach Rücksprache mit dem Gebiets-Bürgermeister wurden elf Häuser auf Stelzen gebaut. Die Hilfe soll weitergehen. Die Werhahn-Stiftung hat im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion zu Spenden für die Musahar-Gruppe aufgerufen. Der beachtliche Betrag von 10.000 € ist auf diese Weise zusammengekommen. Mit dem Geld können nicht nur sanitäre Anlagen für das Stelzendorf gebaut, sondern auch einfache Möbel angeschafft werden, was die Lebenssituation der Menschen noch einmal deutlich verbessern wird. Grundsätzlich sollen die Spenden aber auch dazu dienen, die Großfamilie längerfristig zu unterstützen und den Kindern beispielsweise Schulbildung zu ermöglichen.

Denn das ist das Ziel der ZWILLING Foundation India: Sie will mit ihrer Arbeit, die inzwischen weit über die Ausbildung von Frauen mit Behinderung und die Unterstützung von Patenkindern hinausgeht, neue Zukunftschancen für die Menschen vor Ort schaffen. Mit der Musahar-Großfamilie ist ein guter Anfang gemacht!

erich.schiffers@t-online.de

Projekt 05

Acker

Hier wächst gesundes Wissen

Nur etwa 20% der Kinder in Deutschland essen täglich die vom Robert-Koch-Institut empfohlene Menge an Gemüse. Das gemeinnützige Sozialunternehmen Acker e.V. setzt sich zum Ziel, die Ernährung von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Im Rahmen des Bildungsprogramms „Gemüse-Ackerdemie“, an dem dank der Unterstützung der Werhahn Stiftung aktuell drei Neusser Schulen teilnehmen, bauen Schüler*innen Gemüse auf dem eigenen Schulacker an. Beim Pflanzen, Pflegen und Ernten erleben sie, woher das Essen in Wirklichkeit kommt, das nach getaner Arbeit auf ihren Tellern landet, und wie viele Ressourcen in einer frischen Mahlzeit stecken.

Acker e.V. unterstützt Schulen und Lehrende bei der Anbauplanung. Pflanztermine werden begleitet sowie Saatgut, Jungpflanzen und Bildungsmaterialien zur Verfügung gestellt. Ein wichtiger Baustein ist auch das Schulungsangebot für Lehrkräfte, das dazu beiträgt, dass der naturnahe Lernort langfristig, über die Projektteilnahme hinaus, an den Schulen verankert wird. Auch das ist Ziel der GemüseAckerdemie!

www.acker.co



Selbst geerntet, schmeckt besonders lecker.

Projekt 06

LeseMentor Neuss

Die Förderung, die zum Mentee passt!



Bildung beginnt mit dem Verstehen von Texten.

„LeseMentor Neuss“ wurde von der Werhahn Stiftung vor 13 Jahren gegründet, heute engagieren sich hier ehrenamtlich mehr als 165 Frauen und Männer.

Bei Leseförderung denkt man zuerst an Grundschulkindern, aber wir haben Schüler*innen aller Schulformen, von der Förderschule bis zum Gymnasium, im Blick. Gerade für die Textarbeit an weiterführenden Schulen ist das sinnentnehmende Lesen unbedingt erforderlich. Hier kann die eigene Familie nicht immer die notwendige Unterstützung leisten.

Um diese Kinder und Jugendlichen optimal zu fördern, setzt „LeseMentor“ auf eine 1:1-Betreuung. Die Unterstützung muss zum Mentee passen. Das betrifft den Lesestoff und die Methoden. Das Gespräch über das Gelesene und Fragen zum Inhalt fördern das Verständnis. Und zur Konzentrationssteigerung dürfen gerne auch spielerische Lösungen wie Scrabble oder ein I-Pad zum Einsatz kommen.

Die Mentor*innen werden für diese Aufgabe in regelmäßig von Claire Straaten angebotenen Einführungsseminaren geschult.

Weitere Mentor*innen sind hochwillkommen!

www.lesementorneuss.de

Gesellschaft im Wandel: HörBus Nahost



HörBus: eine mobile Ausstellung für Schulhöfe



Shai Hoffmann, GiW,
Mutlu Yolasan (r.),
Lehrer und Mitinitiator



Ein multimedialer Ausstellungsraum: Viel Platz für verschiedene Perspektiven

Viele, vor allem junge Menschen, leben heute in ihrer eigenen Social-Media-Blase. Sie konsumieren Nachrichten und Meinungen, die das eigene Weltbild untermauern. Andersdenkenden zuzuhören und widersprüchliche Standpunkte auszuhalten, fällt oft schwer. Doch genau diese Fähigkeiten braucht eine Demokratie. Deshalb haben Schüler*innen der Gesamtschule Nordstadt Neuss gemeinsam mit zwei Lehrkräften die multimediale Ausstellung „Hörbar. Stimmen zu Nahost“ entwickelt. Sie befasst sich mit einem der komplexesten Konflikte unserer Zeit, dem oft gewaltvoll ausgetragenen Streit zwischen Israelis und Palästinensern.

In 14 Interviews geht es um die Situation in Nahost und um Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit in Deutschland. Die Schüler*innen aus

Neuss lassen Betroffene zu Wort kommen, Palästinenser und Israelis. Und sie haben die Ausstellung gemeinsam mit der Gesellschaft im Wandel (GiW) auf die Straße gebracht. Im Sommer 2025 rollte der HörBus Nahost dank der Förderung durch die Werhahn Stiftung in einer zweiwöchigen Pilotphase durch NRW. 16 Schulen hat der gelbe Doppeldecker bereits besucht. Aktuell wird eine langfristige Förderung gesucht!

www.gesellschaftimwandel.org

Die Ausstellung „Hörbar. Stimmen zu Nahost“ der Gesamtschule Nordstadt Neuss: Demokratieförderung auf vier Rädern!



Film zum Thema

WERHAHN STIFTUNG GESCHÄFTSSTELLE
Deutsches Stiftungszentrum (DSZ)
Baedekerstraße 1, 45128 Essen
www.werhahn-stiftung.de info@werhahn-stiftung.de

Wir freuen uns über Ihre Spende
– für die Unterstützung einzelner
Projekte oder unserer Förderziele.



 Werhahn
Stiftung
Perspektiven fürs Leben stiften